

	<p>Object: Christus auf dem Palmesel</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Skulptur und Plastik</p> <p>Inventory number: WLM 493</p>
--	---

Description

Ursprünglich stand dieser aus Holz geschnitzte Palmesel nicht auf einem unbeweglichen Sockel, sondern auf einer Art Wagen, um ihn beim vorösterlichen Palmsonntagszug mitziehen zu können. Palmsonntag erinnert an den Einzug Christi nach Jerusalem. Die Bevölkerung jubelte Christus mit Palmzweigen zu, als er auf einem Esel in die Stadt einritt. Im ausgehenden Mittelalter war das Nachspielen dieses Ereignisses ein verbreiteter Brauch. Vermutlich wurde diese Skulptur um 1520 in einer Werkstatt zwischen Stuttgart und Heilbronn gefertigt, worauf die Gestaltung der Gewandfalten der Tunika und des Mantels von Christus hindeutet. Die Skulptur kam 1864 als Geschenk von der Stadtpfarrkirche St. Bartholomäus in die Sammlung. Der Palmesel ist im Museum für Alltagskultur in Waldenbuch ausgestellt.

[Helena Bair]

Basic data

Material/Technique:	Lindenholz
Measurements:	Höhe: 138 cm, Breite: 125 cm

Events

Created	When	1520
	Who	
	Where	
Was used	When	
	Who	

	Where	Markgröningen
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Jesus Christ
	Where	

Keywords

- Easter
- Figure
- Palmesel
- Religious art

Literature

- Baum, Julius (1917): Deutsche Bildwerke des 10. bis 18. Jahrhunderts, Kataloge der Kgl. Altertümersammlung in Stuttgart Bd. 3. Stuttgart, Nr. 220
- Petra Schad (2018): Die Pfarrgemeinde Markgröningen und die Niederlassung des Heilig-Geist-Ordens. Ludwigsburg, S. 58